

# City News

Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowenien,  
Tschechien

12. bis 15. März 2019





## Inhaltsverzeichnis

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina.....	5
Bosnien-Herzegowina bereit für Rücknahme von ISIS-KämpferInnen .....	5
Bosnien-Herzegowina: Gefahr, die von Minen ausgeht, weiterhin hoch .....	5
Bosnien-Herzegowina verbietet Import von alten Gebrauchtwagen .....	6
Sarajevo: Großangelegte Straßensanierung angekündigt.....	6
Sofia/Bulgarien.....	7
Sofia finanziert Austausch von Holz- und Kohleöfen .....	7
Sofia: Lohnerhöhungen für MitarbeiterInnen des öffentlichen Verkehrs.....	7
Sofia Marathon entlang der Sehenswürdigkeiten .....	7
Zagreb/Kroatien .....	9
Zagreber Brücke "Most slobode" wird endlich saniert .....	9
Kroatien wird beschuldigt Terroristen in Bosnien und Herzegowina unterstützt zu haben. ....	9
Zagreb: Neues Denkmal teurer als geplant .....	10
Krakau/Polen .....	11
Krakau: Gestaltung des "Lems Planet"-Siegerprojekts präsentiert.....	11
"Global Greening" zum St. Patrick's Day in Krakau .....	11
"Marsch des Gedenkens" in Krakau .....	11
Belgrad/Serbien .....	12
Belgrad: Terminal von O-Bus-Endhaltestelle wird ausgelagert .....	12
Serbien: "Raiffeisen Bank" zeigt Interesse an Übernahme der "Komercijalna banka" .....	12
Belgrad: BürgerInnen gegen Bau von Gondelbahn .....	12
Ljubljana/Slowenien .....	14
Ungarischer Premier mit Rückendeckung aus Slowenien .....	14
In Ljubljana wird Papier aus Invasionspflanzen produziert .....	14
Digitale PatientInnendaten von MinisterInnen missbraucht .....	15
NATO-Bericht zu Verteidigungsausgaben: Slowenien ganz hinten .....	15

Prag/Tschechien .....	16
8. Prager Bezirk freut sich auf Statuen von David Černý.....	16
Prag hat kaum mehr Baugrund.....	16
Prag: Behörden sind zu langsam.....	16

## City News

### Sarajevo/Bosnien-Herzegowina

#### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

##### **Bosnien-Herzegowina bereit für Rücknahme von ISIS-KämpferInnen**

Das Sicherheitsministerium Bosnien-Herzegowinas bestätigte am 13. März 2019, dass alle bosnisch-herzegowinischen Staatsangehörigen, die auf internationalen Fahndungslisten als ISIS-KämpferInnen gelistet sind, sofort nach ihrer Auslieferung verhaftet und unter Gewahrsam genommen werden. Bosnien-Herzegowina hatte zuvor der Forderung der US-Regierung nach Aufnahme und Verurteilung von gefangenen KämpferInnen der Terrormiliz des Islamischen Staats zugestimmt. Nach inoffiziellen Angaben haben sich bisher 77 Personen aus Bosnien-Herzegowina an die kurdischen KämpferInnen ergeben. Darunter sollen 19 Männer, 24 Frauen und sogar 34 Kinder sein.

Nezavisne novine, Banja Luka, 14. März 2019

#### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

##### **Bosnien-Herzegowina: Gefahr, die von Minen ausgeht, weiterhin hoch**

Das Zentrum für Minenräumung (BHMACH) warnt davor, dass in Bosnien-Herzegowina weiterhin eine hohe Gefahr von Minen ausgeht. Diese wirkt sich unmittelbar auf die Sicherheit der EinwohnerInnen und die sozioökonomische Entwicklung des Landes aus. Durch systematische Erkundungsoperationen wurden insgesamt 8.525 verdächtige Stellen mit geschätzt 79.000 verbliebenen Minen aus den Kriegsjahren 1992 bis 1995 ausfindig gemacht. Alleine nach dem Krieg wurden bisher 1.758 Menschen schwer verletzt. 614 solcher Fälle endeten tödlich. Bei der Durchführung von humanitären Minenräumaktionen in Bosnien-Herzegowina wurden 121 MinenräumerInnen verletzt, von denen 51 ums Leben kamen. Laut aktuellen Minenbeseitigungsplänen sollen die verbliebenen Minen bis zum Jahr 2021 entfernt werden.

Dnevni avaz, Sarajevo, 15. März 2019

## **GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport**

### **Bosnien-Herzegowina verbietet Import von alten Gebrauchtwagen**

Ab dem 1. Mai 2019 wird der Import von Gebrauchtfahrzeugen aus der Europäischen Union nicht mehr möglich sein, sofern diese die Abgasnorm "Euro 5" nicht einhalten. Vor drei Jahren beschloss das Ministerium für Verkehr und Kommunikation Bosnien-Herzegowinas dieselbe Verordnung für die Abgasnorm "Euro 4". Autovereine reagierten positiv auf diesen Beschluss, da er zur Sicherheit im Verkehr und zum Umweltschutz beiträgt. Nach aktuellen Statistiken beträgt das Durchschnittsalter von Pkws in Bosnien-Herzegowina 17 Jahre, wobei 70 Prozent der Fahrzeuge keine Katalysatoren haben. Mit diesem Beschluss möchte die Regierung auch einen Importboom gebrauchter Dieselfahrzeuge aus der EU verhindern.

Dnevni avaz, Sarajevo, 15. März 2019

## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Sarajevo: Großangelegte Straßensanierung angekündigt**

Der Verkehrsminister des Kantons Sarajevo, Adnan Šteta (SDP – Sozialdemokratische Partei), kündigte eine großangelegte Sanierungsaktion der Hauptstraße Baščaršija-Stup für den Beginn der Bausaison an. Hierbei geht es nicht nur um die Beseitigung von Schlaglöchern, sondern auch um eine Erneuerung mehrerer Gleisübergänge. Die Bauarbeiten sollen von 9 bis 15 Uhr laufen und nach Beginn innerhalb von 30 Tagen abgeschlossen werden.

Oslobođenje, Sarajevo, 13. März 2019

## **Sofia/Bulgarien**

### **GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke**

#### **Sofia finanziert Austausch von Holz- und Kohleöfen**

Die Gemeinde Sofia will in den kommenden drei Jahren den Austausch von alten Holz- und Kohleöfen gegen umweltfreundliche Heizungen finanzieren. Grund hierfür sind die hohen Emissionswerte. 55.000 Sofioter Haushalte heizen mit alten Öfen, 20.000 Haushalte könnten von dem kostenlosen Tausch profitieren. Die Kampagne wird im Rahmen des Projekts "Life+" und des operationellen Programms "Umwelt" finanziert. Ab dem 13. Juni 2019 können sich Haushalte in Sofia für die Finanzierung bewerben. In der Bewerbung müssen sie angeben, welche neue Heizungsart sie bevorzugen würden: Pelletöfen, Klimaanlage, Erdgas- oder Zentralheizung.

24 Tschassa, Sofia, 13. März 2019

### **GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke**

#### **Sofia: Lohnerhöhungen für MitarbeiterInnen des öffentlichen Verkehrs**

Der Sofioter Gemeinderat hat am 14. März 2019 beschlossen, dass ab dem 1. April die Durchschnittsgehälter der Bus- und StraßenbahnfahrerInnen erhöht 1.800 Bulgarische Lewa (920 Euro) betragen werden. Das ist heuer bereits die zweite Lohnerhöhung, nachdem die Gehälter im Februar bereits um 10 Prozent angehoben wurden. Für die aktuelle Gehaltserhöhung werde die Gemeinde 5,3 Millionen Bulgarische Lewa (2,7 Millionen Euro) benötigen, gab der Sofioter Vizebürgermeister Donscho Barbalov (parteilos) bekannt. Er informierte ferner, dass in Sofia 251 Bus- und StraßenbahnfahrerInnen gesucht würden.

Telegraf, Sofia, 14. März 2019

### **GGr. für Soziales, Gesundheit und Sport**

#### **Sofia Marathon entlang der Sehenswürdigkeiten**

Am 13. Oktober 2019 findet der Sofia Marathon auf einer neuen Strecke statt. Der Startschuss wird diesmal am zentralen Alexander I.-Platz fallen. Die Strecke werde, wie in Wien, Paris oder London, an Sofias Sehenswürdigkeiten vorbeiführen, gab der bulgarische Sportminister Krassen Kravev (GERB – Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens) bekannt. Der Sofia Marathon ist Teil

der Läufe unter dem Motto "Laufen ist eine Art des Lebens", die am 31. März mit dem Stara Zagora Marathon beginnen.  
24 Tschassa, Sofia, 13. März 2019



## Zagreb/Kroatien

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Zagreber Brücke "Most slobode" wird endlich saniert**

Am 16. März 2019 soll endlich die erste Sanierung der Zagreber Brücke "Most slobode" anfangen. Die Brücke wurde seit ihrer Eröffnung 1959 nie renoviert. Obwohl die Ausschreibung für die Vergabe des Auftrags bereits im Dezember 2017 abgeschlossen war, wurden bis dato keine Arbeiten gestartet. Während der Sanierungsarbeiten, die fünf Monate in Anspruch nehmen werden, wird eine besondere Verkehrsregelung eingeführt. Die Sanierungskosten betragen 60 Millionen Kroatianische Kuna (circa 8,10 Millionen Euro).

Dnevnik.hr, Zagreb, 13. März 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Kroatien wird beschuldigt Terroristen in Bosnien und Herzegowina unterstützt zu haben.**

Dragan Mektić (SDS – Serbische Demokratische Partei), Sicherheitsminister Bosnien und Herzegowinas, beschuldigte gestern den kroatischen Geheimdienst und kroatische Diplomaten Islamisten im Lande unterstützt zu haben. Der kroatische Geheimdienst soll geheime Operationen durchgeführt haben, um die Thesen der kroatischen Präsidentin Grabar-Kitarović (parteilos) zu unterstützen. Sie behauptet, dass in Bosnien-Herzegowina bewaffnete radikale Islamisten aktiv sind. Der Geheimdienst soll mit Hilfe von kroatischen Diplomaten im Lande Waffen an Salafisten geliefert haben, die sie dann in Moscheen untergebracht haben, um später bei Polizei-Razzien die Waffen beschlagnahmt zu bekommen. Der Geheimdienst, Präsidentin Grabar-Kitarović (parteilos) und Premierminister Plenković (HDZ – Kroatianische Demokratische Gemeinschaft) wiesen die Anschuldigungen zurück.

Večernji list, Zagreb, 15. März 2019

## **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **Zagreb: Neues Denkmal teurer als geplant**

Nach der feierlichen Enthüllung des Franjo Tuđman-Denkmal im Dezember 2018 widmete sich die Stadt Zagreb dem Bau eines weiteren Monuments. Zwischen der Konzerthalle "Lisinski" und dem Gebäude der Stadtverwaltung soll ein Heimatdenkmal entstehen. Die Projektkosten wurden noch im Jänner 2019 auf 21,5 Millionen Kroatische Kuna (circa 2,9 Millionen Euro) geschätzt. Nun gab die Stadt Zagreb bekannt, dass der Bau teurer wird. Genauer gesagt, wird die Errichtung insgesamt 30 Millionen Kroatische Kuna (circa 4 Millionen Euro) kosten. Grund dafür wären die höheren Arbeits- und Materialkosten.

Vecernji.hr, Zagreb, 13. März 2019

## **Krakau/Polen**

### **GGr. für Kultur und Wissenschaft**

#### **Krakau: Gestaltung des "Lems Planet"-Siegerprojekts präsentiert**

Seit dem 13. März 2019 steht der Gewinner des internationalen Architekturwettbewerbs zur Gestaltung des Literaturzentrums "Lems Planet", des ehemaligen Salzspeichers im Krakauer Stadtteil Zabłocie, fest. Zum Siegerprojekt wurde der Entwurf des Warschauer Architektenbüros "JEMS Architekten" gekürt. Die Einrichtung, die den Namen des polnischen Science-Fiction-Autors Stanislaw Lem trägt, soll zur Förderung der polnischen Sprache und Literatur beitragen. Eine der wichtigsten kulturellen Investitionen der letzten Jahre soll somit bis 2023 umgesetzt werden.

Gazeta Wyborcza - Kraków, Krakau, 14. März 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **"Global Greening" zum St. Patrick's Day in Krakau**

Krakau beteiligt sich an der internationalen "Global Greening"-Aktion des irischen Tourismusverbands. Zum St. Patrick's Day am 17. März 2019 werden in Krakau die Sport- und Veranstaltungshalle "TAURON Arena Krakau", der FußgängerInnensteg "Bernatka" und die Überführung "Lipska-Wielicka" mit der typischen grünen Farbe beleuchtet. Die irische Botschaft hat in vielen polnischen Städten ein abwechslungsreiches Programm für den St. Patrick's Day vorbereitet. Krakow.pl, Krakau, 14. März 2019

### **GGr. für Kultur und Wissenschaft**

#### **"Marsch des Gedenkens" in Krakau**

Am Sonntag, dem 17. März 2019, findet der alljährliche "Marsch des Gedenkens" zum Jahrestages der Liquidierung des Ghettos in Krakau statt. Am Marsch beteiligen sich Tausende KrakauerInnen, TouristInnen und Nachfahren der Opfer des Nationalsozialismus, die im KZ-Lager Płaszów ermordet wurden. Das Ghetto in Krakau wurde am 13. und 14. März 1943 aufgelöst.

Krakow.pl, Krakau, 15. März 2019

## **Belgrad/Serbien**

### **GGr. für Umwelt und Wiener Stadtwerke**

#### **Belgrad: Terminal von O-Bus-Endhaltestelle wird ausgelagert**

Der Terminal der Endhaltestelle für Oberleitungsbusse am Belgrader Studentenplatz wird ausgelagert. Eine diesbezügliche Ausschreibung wurde Mitte März 2019 veröffentlicht. Der Grund für die Auslagerung des Terminals ist die bevorstehende Ausweitung der FußgängerInnenzonen in der Belgrader Innenstadt. Ein neuer Terminal soll in der Dunavska-Straße errichtet werden, dies soll noch im späten Herbst 2019 erfolgen. Das O-Bus-Netz soll auch auf weitere Straßen in Belgrad ausgeweitet werden, obwohl in naher Zukunft geplant ist, O-Busse durch Elektrobusse zu ersetzen.

Politika, Belgrad, 13. März 2019

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Serbien: "Raiffeisen Bank" zeigt Interesse an Übernahme der "Komercijalna banka"**

Auf einer Pressekonferenz in Wien Mitte März 2018 gab die "Raiffeisen Bank International" (RBI) bekannt, sich für eine Übernahme der "Komercijalna banka" zu interessieren. Die RBI beobachtet dazu sowohl den öffentlichen Diskurs als auch Gespräche hinter verschlossenen Türen über die Privatisierung der serbischen Bank, doch eine Entscheidung sei noch nicht getroffen worden. Serbiens Finanzminister Siniša Mali (SNS – Serbische Fortschrittspartei) kündigte Anfang März 2019 an, dass im Mai 2019 der Tender für die Privatisierung der "Komercijalna banka" veröffentlicht werden soll. Die Republik Serbien ist im Besitz von 42 Prozent der Bankanteile. Die zwei nächstgrößeren Anteilseigner sind die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) mit 24,4 Prozent und die "International Finance Corporation" der Weltbank mit 10 Prozent.

eKapija.com, Belgrad, 14. März 2019

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Belgrad: BürgerInnen gegen Bau von Gondelbahn**

Aufgrund des geplanten Ausbaus der Belgrader Gondelbahn wurden Mitte März 2019 155 Bäume im Park Ušće sowie auf dem Areal der Belgrader Festung gefällt.

Einige BürgerInnen und AktivistInnen beschlossen daraufhin, sich in Wachgruppen zu organisieren, um die weitere Baumfällung sowie den Bau der Gondelbahn zu verhindern. Der von der Opposition regierte Innenstadtbezirk Stari Grad hat als Reaktion darauf bereits angekündigt, alle künftigen Vorbereitungsarbeiten auf Bezirksterritorium zu verhindern. Eine Gruppe von BürgerInnen beantragte bereits einen Termin bei Belgrads Bürgermeister Zoran Radojičić (parteilos). Dieser wurde jedoch abgelehnt. Das Oppositionsbündnis "Allianz für Serbien" (SZS) kündigte Strafanzeigen gegen Bürgermeister Radojičić, Vizebürgermeister Goran Vesić (SNS – Serbische Fortschrittspartei) und gegen den Minister für Handel, Tourismus und Telekommunikation, Rasim Ljajić (SDPS – Sozialdemokratische Partei Serbiens), an.  
Danas, Belgrad, 15. März 2019

## **Ljubljana/Slowenien**

### **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Ungarischer Premier mit Rückendeckung aus Slowenien**

Viktor Orbán erhält Unterstützung aus Slowenien: Die größte slowenische Oppositionspartei "Slowenische demokratische Partei" (SDS) hat angedroht, im Fall des Ausschlusses der ungarischen Fidesz (Bund Junger Demokraten) ebenfalls aus der "Europäische Volkspartei" (EVP) auszutreten. "An eine Fraktion, die sich gegen Orbán ausspricht, werden wir keine Minute mehr verschwenden", erklärte der SDS-Abgeordnete Branko Grims. Er kann sich vorstellen, dass die Visegrád-Staaten eine eigene Gruppe innerhalb des EU-Parlaments gründen. Der Vorsitzende der SDS, Janez Janša, ist ein großer Anhänger des ungarischen Premiers. Orbán nahestehende Unternehmen sollen sogar Teilhaber des SDS-nahen und konservativen Medienkonglomerates "Nova24" sein, das seit 2015 in Slowenien einen Radio- und TV-Sender sowie ein Webportal betreibt. Die SDS hat 25 Stimmen im 90-köpfigen Parlament der Republik Slowenien.

24ur.com, Ljubljana, 14. März 2019

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **In Ljubljana wird Papier aus Invasionspflanzen produziert**

Vor zwei Jahren startete die Stadtgemeinde Ljubljana in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern das dreijährige Projekt "Applause", das mit EU-Fördermitteln finanziert wird. Bereits im ersten Jahr gelang es den ForscherInnen, aus der Invasionspflanze "Japanischer Staudenknöterich" (*Fallopia japonica*) Papier, Notizblöcke und Papiertaschen zu produzieren. Nun hatten sie zudem mit der Invasionspflanze "Goldrute" Erfolg. Obwohl es sich im Vergleich zum "Japanischen Staudenknöterich" um ein anspruchsvolleres Verarbeitungsverfahren handelt, produzierten sie daraus 350 Kilogramm Papier. Dnevnik, Ljubljana, 14. März 2019

## **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **Digitale PatientInnen Daten von MinisterInnen missbraucht**

Wirbel um die elektronischen PatientInnen Daten in Slowenien: Eine interne Kontrolle im Universitäts- und Klinikzentrum Ljubljana (UKC) hat ergeben, dass 16 unbefugte MitarbeiterInnen Einsicht in die digitalen PatientInnen Daten der damaligen Gesundheitsministerin Milojka Kolar Celec (Partei des modernen Zentrums – SMC) genommen haben. Sie wurde Ende 2017 in die Notaufnahme eingeliefert. Ein ähnlicher Vorfall hat sich auch beim ehemaligen Gesundheitsminister Samo Fakin (Liste Marjan Šarec – LMS) ereignet. Dieser ist am 8. März 2019 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Auch hier wurde festgestellt, dass mehrere Angestellte seine digitalen Patientendaten betrachtet haben. Die Vorfälle sollen sanktioniert werden und zeigen die Risiken und Herausforderungen der digitalen Entwicklung, vor allem in Fragen der IT-Sicherheit und in Hinblick auf Datenschutz.

Siol.net, Ljubljana, 13. März 2019

## **GGr. für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **NATO-Bericht zu Verteidigungsausgaben: Slowenien ganz hinten**

Am Donnerstag, dem 14. März 2019, hat NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg in Brüssel einen Bericht über die Verteidigungsausgaben vorgestellt. Die neuesten Schätzungen von 2018 zu den Daten der 29 Mitgliedstaaten zeigen, dass Slowenien abgeschlagen auf den hinteren Plätzen rangiert. Nur sieben Staaten haben das Ziel, mindestens 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die Verteidigung zu sichern, erfüllt. Slowenien liegt mit 1,02 Prozent des BIP auf Platz 25, vor Spanien und Belgien (0,93 Prozent) und Luxemburg (0,54 Prozent). Den absolut letzten Platz hat Slowenien aber beim Anteil für die Anschaffung von neuer Ausrüstung belegt. Dafür wurden 8,2 Prozent des Verteidigungsbudgets verbraucht. Der empfohlene Anteil liegt bei 20 Prozent. Gemeinsam haben die NATO-Mitgliedsstaaten 3,18 Millionen SoldatInnen, Slowenien stellt davon 6.800. Rtvsllo.si, Ljubljana, 14. März 2019

## Prag/Tschechien

### **GGr. für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen**

#### **8. Prager Bezirk freut sich auf Statuen von David Černý**

Im Rahmen des Wohnprojektes "Nová Invalidovna" im 8. Prager Bezirk werden die PragerInnen die Statuen des kontroversen tschechischen Künstler David Černý bewundern können. David Černý ist in der tschechischen Metropole unter anderem dank seiner Babies auf dem Žižov-Fernsehturm oder dem rotierenden silbernen Kopf von Franz Kafka bekannt. Nun sollen seine riesigen silbernen Menschen-Statuen die Wohnblöcke des neu erstehenden Wohnblocks "Nová Invalidovna" auf Händen tragen. Das Bauunternehmen "Trigema" investiert in das moderne Projekt 1,5 Milliarden Tschechische Kronen (58,4 Millionen Euro). Der erste Spatenstich ist im Frühling 2020 geplant. Mit der Fertigstellung wird 2022 gerechnet.

Metro - Praha, Prag, 14. März 2019

### **GGr. für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

#### **Prag hat kaum mehr Baugrund**

Im Prager Zentrum wird der Baugrund knapp, weshalb die BauunternehmerInnen gezwungen sind, ihre Bauprojekte an die Situation anzupassen. So werden statt Neuerrichtungen vor allem die alten geräumigen Wohnungen ältere Jugendstil-Häuser auf mehrere kleinere Wohnungen aufgeteilt. Diese Umbauten sind auch eindeutig billiger als völlig neue Bauprojekte. Diese Art von Bauprojekten wird jedoch kritisiert, da die alten Wohnungen aus dem 20. Jahrhundert verschwinden und durch neue kleinere "Käfige" ersetzt werden. Die neu entstandenen Wohnungen werden als "Investitionswohnungen" inseriert und beworben.

Prazsky.denik.cz, Prag, 13. März 2019

### **GGr. für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen**

#### **Prag: Behörden sind zu langsam**

Die Geschwindigkeit, beziehungsweise besser gesagt die Langsamkeit, mit der Baugenehmigungen und Gebietsentscheidungen in der Stadt Prag verarbeitet werden, ist alarmierend und wird allmählich zum Problem Nummer eins des Prager



Magistrats. Zur großen Freude der Bauunternehmen hat die Stadtregierung nun vor, bis Ende Juni 2019 diese "Geschwindigkeit" zu messen, um zu eruieren, welche konkrete Behörden die Verfahren verlangsamen. Die ExpertInnen werden anschließend auswerten, ob es sich um einen Systemfehler handelt, der durch den Mangel an Arbeitskräften verursacht wird, oder ob es um Inkompetenzen der jeweils zuständigen Stellen geht. Wie genau diese Messung aussehen wird, wurde jedoch nicht mitgeteilt. In diesem Zusammenhang wurde mehrmals angedeutet, dass die Stadt Prag vorhabe, diese Genehmigungsprozesse künftig im Rahmen einer eigenen zentralen Baubehörde vorzunehmen, die erst gegründet werden müsse.

Metro - Praha, Prag, 14. März 2019